



(10) **AT 514985 A2 2015-05-15**

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 774/2014
(22) Anmeldetag: 16.10.2014
(43) Veröffentlicht am: 15.05.2015

(51) Int. Cl.: **A47F 5/04** (2006.01)
A47B 57/30 (2006.01)
A47B 57/48 (2006.01)
A47B 57/50 (2006.01)

(30) **Priorität:**
04.11.2013 DE 102013112097.0 beansprucht.

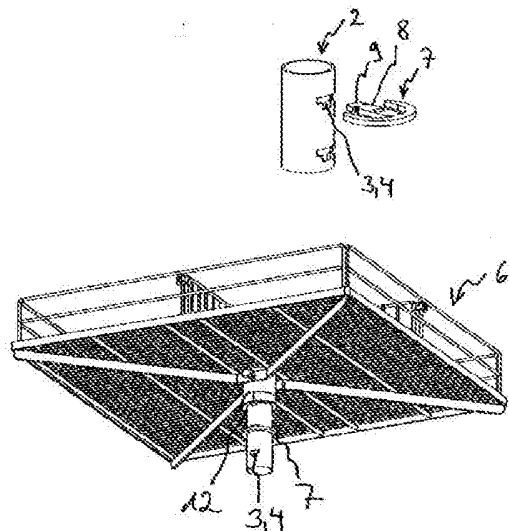
(71) **Patentanmelder:**
Wanzl Metallwarenfabrik GmbH
89340 Leipheim (DE)

(72) **Erfinder:**
Bertsch Markus
89340 Leipheim (DE)
Staib Ralph
89340 Leipheim (DE)

(74) **Vertreter:**
Wanzl Gesellschaft m.b.H.
2334 Vösendorf (AT)

(54) **Verkaufsgestell**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verkaufsgestell mit einer zentralen Säule (2) und vertikalen Etagen (6), wobei jede Etage (6) lageveränderlich an der Säule (2) anbringbar ist und wobei zur Anordnung jeder Etage (6) an der Säule (2) eine Etagensicherung (7) vorgesehen ist. Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass jede Säule (2) zum Anordnen der Etagensicherung (7) gegenüberliegende Ausnehmungen (3) aufweist, wobei die Etagensicherung (7) symmetrisch ausgeführt ist und wechselbar in den Ausnehmungen (3) der Säule (2) einbringbar ist.



AT 514985 A2 2015-05-15



- 8 -

ZUSAMMENFASSUNG

5 Die Erfindung betrifft ein Verkaufsgestell mit einer zentralen Säule (2) und vertikalen Etagen (6), wobei jede Etage (6) lageveränderlich an der Säule (2) anbringbar ist und wobei zur Anordnung jeder Etage (6) an der Säule (2) eine Etagensicherung (7) vorgesehen ist.

10

Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass jede Säule (2) zum Anordnen der Etagensicherung (7) gegenüberliegende Ausnehmungen (3) aufweist, wobei die Etagensicherung (7) symmetrisch ausgeführt ist und wechselbar in den Ausnehmungen (3) der Säule (2) einbringbar ist.

15

20



- 1 -

Verkaufsgestell BESCHREIBUNG

5 Die Erfindung betrifft ein Verkaufsgestell mit den Merkmalen im Oberbe-
griff des Hauptanspruchs.

10 Ein Verkaufsgestell ist beispielsweise aus dem deutschen Gebrauchsmus-
ter 82 05 493. 2 bekannt. Dieses weist eine zentrale Säule auf. An dieser
Säule sind sternförmige abstehende Querstangen in mehreren Etagen
angeordnet, die für aufzuhängende Warenverpackungen Einsatz finden.
Zur Sicherung dieser Querstangen ist eine Hülse vorgesehen, die an der
Außenfläche der Säule verschiebbar anbringbar ist. Die Hülse wird an der
Säule mittels eines Lagerblocks und einer Klemmschraube gesichert.

15 Ein weiteres Verkaufsgestell ist aus der DE 93 18 396 U1 bekannt. Wiede-
rum ist eine zentrale Säule vorgesehen. An dieser sind Module angeord-
net. Die Module weisen Warentaschen- und Halteteile auf. Zur Sicherung
jedes Moduls, die in einem vertikalen Abstand zueinander angeordnet
sind, sind Halte- und Lagermuffen vorgesehen.

20 Für die Anordnung der Etagen bzw. der Module sind mehrere Bauteile
nötig, so dass ein sicheres Halten an der Säule gewährleistet ist.

25 Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein solches Ver-
kaufsgestell dahingehend zu verbessern, dass ein einfaches und schnel-
les Wechseln oder Verstellen von Etagen an der Säule gegeben ist.

30 Die Erfindung löst die Aufgabe mit den Merkmalen im Hauptanspruch.
Weitere vorteilhafte Ausführungen sind in den Unteransprüchen beschrie-
ben.



- 2 -

Mittels der Etagensicherung, die in die Ausnehmungen der Säule eingebracht wird, kann eine sichere Auflagefläche für die Etagen gewährleistet werden. Ein Wechsel der Etagen erfolgt problemlos, nach dem Anheben der Etage wird die Etagensicherung in einfacher Art und Weise aus den
5 Ausnehmungen der Säule genommen und an einer anderen Stelle der Säule wieder eingesetzt. Hierfür sind keine weiteren Hilfsmittel oder Sicherungsteile notwendig.

Der Umrandungsbereich und das Ende des Stiftes bieten genügend Auflagefläche für die Etage.
10

Der Einsatz solcher Etagensicherungen eignet sich für Säulen mit verschiedenen Querschnitten. Im vorliegenden Beispiel weist die Säule einen kreisförmigen Querschnitt auf. Für die Verwendung solcher Etagensicherungen sind aber auch z.B. quadratische, rechteckige, ovale Querschnitte
15 von Säulen denkbar.

Ein weiterer Vorteil einer solchen Etagensicherung liegt darin, dass die Etage am Säulenrohr drehbar ist.
20

Die Erfindung wird anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt

- 25 Fig. 1 Teil einer Säule und eine Etagensicherung in perspektivischer Ansicht,
Fig. 2 dieselbe Etagensicherung eingeschoben in die Ausnehmungen der Säule in perspektivischer Ansicht,
Fig. 3 dieselbe Etagensicherung eingesetzt und gesichert in die Ausnehmungen der Säule in perspektivischer Ansicht,
30 Fig. 4 eine Etage, die entlang der Säule auf eine Etagensicherung geschoben wird,



- 3 -

- Fig. 5 die Etage sicher lagernd auf der Etagensicherung,
 Fig. 6 beispielhaft ein Verkaufsgestell mit einer anderen Art von Etagen, sowie
 Fig. 7 der obere Bereich des Verkaufsgestells mit Halterungen.

5

Die Erfindung betrifft ein Verkaufsgestell 1, mit einer zentralen Säule 2. An der Säule 2 sind vertikale Etagen 6 vorgesehen, die lageveränderlich anbringbar sind. Die Form und Art der Etagen 6 ist beliebig und bleibt dem Fachmann überlassen. Der Einsatz von aus Draht gebildeten Etagen 6 hat sich bei solchen Verkaufsgestellen 1 als vorteilhaft erwiesen. Solche Etagen 6 weisen in ihrem unteren Bereich vorzugsweise eine Hülse 12 auf, die ein Entlanggleiten an der Säule 2 ermöglicht. Ferner ist diese Hülse 12 vorzugsweise im unteren Bereich verlängert.

- 15 Zur Anordnung der Etage 6 an der Säule 2 ist eine Etagensicherung 7 vorgesehen. Damit eine solche Etagensicherung 7 an der Säule 2 einbringbar und sicher gelagert ist, weist jede Säule 2 gegenüberliegende Ausnehmungen 3 auf. Die Etagensicherung 7 ist symmetrisch ausgeführt und wechselbar in den Ausnehmungen 3 der Säule 2 einbringbar. Die
 20 Säule 2 weist vordere Ausnehmungen 4 und hintere Ausnehmungen 5 auf, die gegenüberliegend an der Wandung der Säule 2 vorgesehen sind.

Die Etagensicherung 7 weist einen Stift 8 auf. Dieser Stift 8 ist in der Form gebildet, dass er in die Ausnehmungen 3, 4, 5 der Säule 2 einbringbar ist
 25 und in den Ausnehmungen 3, 4, 5 zur Aufnahme der Etage 6 lagert.

Wie den Figuren 1 bis 3 zu entnehmen ist, weist die Etagensicherung 7 eine Auflagefläche 10 für die Etagen 6 auf. Diese Auflagefläche 10 ist aus einem Umrandungsbereich 11 und dem Ende des Stiftes 9 gebildet, der,
 30 wie aus den Figuren 2 und 3 hervorgeht, aus der hinteren Ausnehmung 5 herausragt.



- 4 -

- Die Säule 2 kann verschiedenste Querschnitte aufweisen. Vor diesem Hintergrund ist der Umrandungsbereich 11 radial oder eckig auszuführen – je nach Querschnitt der Säule 2. Der Umrandungsbereich 11 umgreift einen großen Anteil des Querschnitts. Es findet jedoch keine Berührung des Stiftendes 8 und des Umrandungsbereichs 11 statt. Der Umrandungsbereich 11 ist derart ausgeführt, dass genügend Auflagefläche 10 für die Etage 6 bzw. die Hülse 12 der Etage 6 gegeben ist, jedoch ferner ein einfaches Anordnen der Etagensicherung 7 an der Säule 2 gegeben ist.
- 5
- 10 Es hat sich als sinnvoll erwiesen, die Ausnehmungen 3 der Säule 2 in Form eines T zu bilden. Andere Formen der Ausnehmung sind natürlich auch denkbar. Entsprechend weist des Stiftes 8 der Etagensicherung 7 unterschiedliche Querschnitte auf. Wie aus den Figuren 1 bis 3 ersichtlich, ist der Querschnitt des Stiftes 8 in diesem Bereich zur Fixierung in den Ausnehmungen 3 der Säule 2 geringer und entsprechend der Form der Ausnehmung 3 ausgeführt. Insbesondere ist der Querschnitt des Stiftes 8 derart ausgeführt, dass ein gesichertes Lagern in der Ausnehmung 3 aber auch eine einfache Entnahme möglich ist.
- 15
- 20 Wie die Figuren 2 und 3 zeigen, wird die Etagensicherung 7 zunächst durch die vordere Ausnehmung 4 geführt und dann durch die hintere Ausnehmung 5. Bedingt durch die Schwerkraft fällt die Etagensicherung 7 in den schmaleren Bereich der Ausnehmung 4, 5 und gewährleistet eine gesicherte Lage.
- 25
- Es hat sich als sinnvoll erwiesen, das Ende des Stiftes 9 entsprechend der Breite des Umrandungsbereichs 11 auszuführen.
- Die Ausnehmungen 3 der Säule 2 sind in einem Abstand zueinander an der Säule vorgesehen, wobei sich der Abstand zwischen den Ausnehm-
- 30



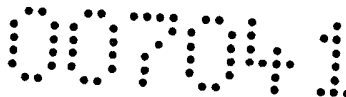
- 5 -

mungen 3 nach der Art der Etage 6 und insbesondere nach dessen Höhe richtet.

5 Bezugszeichenliste

- | | | |
|----|----|--------------------|
| | 1 | Verkaufsgestell |
| | 2 | Säule |
| | 3 | Ausnehmungen |
| 10 | 4 | Vordere Ausnehmung |
| | 5 | Hintere Ausnehmung |
| | 6 | Etage |
| | 7 | Etagensicherung |
| | 8 | Stift |
| 15 | 9 | Stiftende |
| | 10 | Auflagefläche |
| | 11 | Umrandungsbereich |
| | 12 | Hülse |

20



- 6 -

PATENTANSPRÜCHE

1. Verkaufsgestell mit einer zentralen Säule (2) und vertikalen Etagen (6), wobei jede Etage (6) lageveränderlich an der Säule (2) anbringbar ist und wobei zur Anordnung jeder Etage (6) an der Säule (2) eine Etagensicherung (7) vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass jede Säule (2) zum Anordnen der Etagensicherung (7) gegenüberliegende Ausnehmungen (3) aufweist, wobei die Etagensicherung (7) symmetrisch ausgeführt ist und wechselbar in den Ausnehmungen (3) der Säule (2) einbringbar ist.
2. Verkaufsgestell nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Säule (2) vordere Ausnehmungen (4) und hintere Ausnehmungen (5) aufweist, die gegenüberliegend an der Wandung der Säule (2) vorgesehen sind.
3. Verkaufsgestell nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Etagensicherung (7) einen Stift (8) aufweist, und wobei der Stift (8) in der Form gebildet ist, dass er in die Ausnehmungen (3, 4, 5) der Säule (2) einbringbar ist und in den Ausnehmungen (3, 4, 5) zur Aufnahme der Etage (6) lagert.
4. Verkaufsgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Etagensicherung (7) eine Auflagefläche (10) für die Etage (6) aufweist, wobei diese Auflagefläche (10) aus einem Umrandungsbereich (11) und dem Ende des Stiftes (9) gebildet ist.
5. Verkaufsgestell nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Umrandungsbereich (11) radial oder eckig ausgeführt ist, je nach Querschnitt der Säule (2).

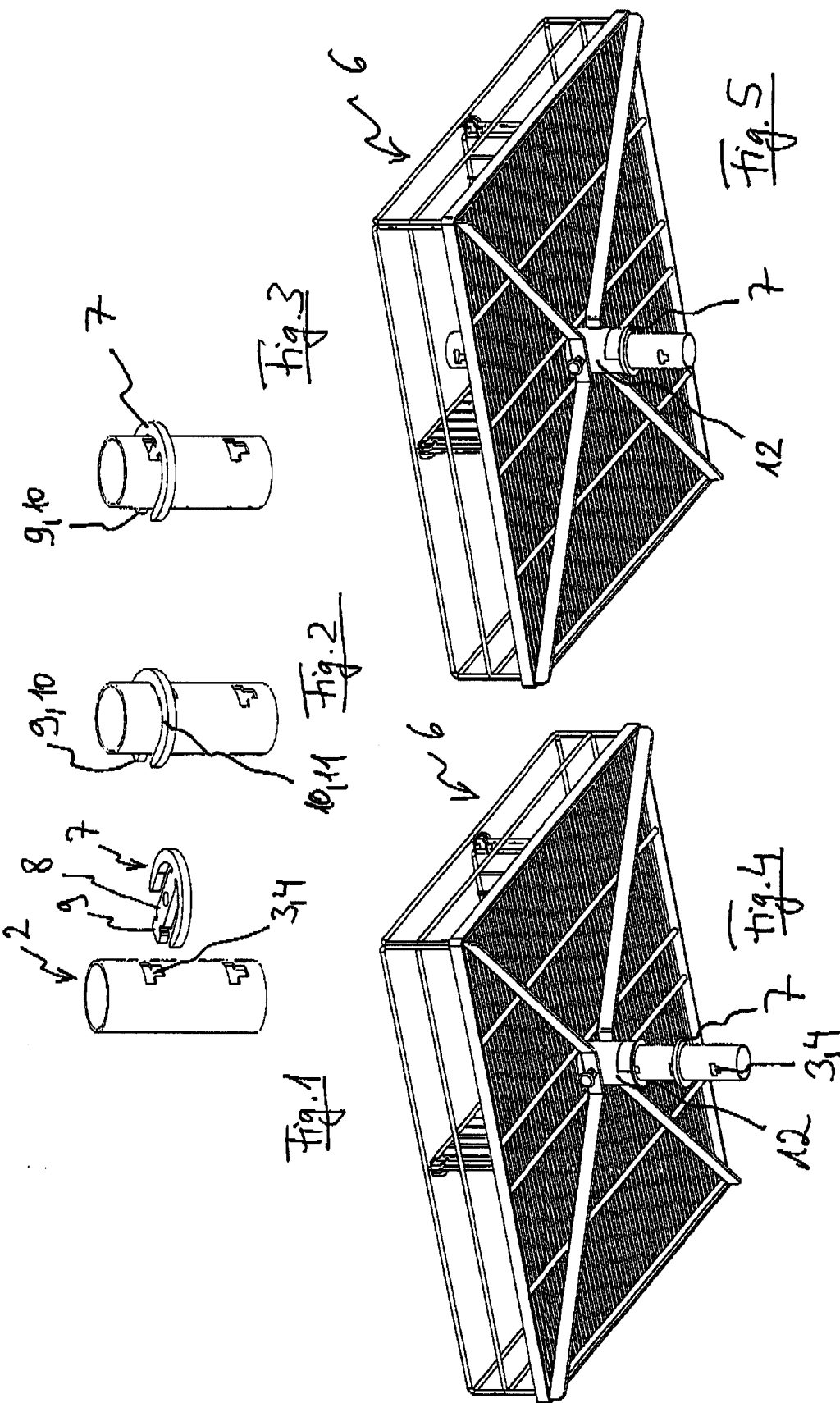


- 7 -

6. Verkaufsgestell nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausnehmungen (3) der Säule (2) in Form eines T gebildet sind.
- 5 7. Verkaufsgestell nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausnehmungen (3) der Säule (2) in einer anderen Form gebildet sind.
8. Verkaufsgestell nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausnehmungen (3) der Säule (2) in einem Abstand zueinander an der Säule (2) vorgesehen sind, wobei sich der Abstand zwischen den Ausnehmungen (3) nach der Art der Etage (6) richtet.
- 10 9. Verkaufsgestell nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Stift (8) der Etagensicherung (7) unterschiedliche Querschnitte aufweist.
- 15 10. Verkaufsgestell nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Querschnitt des Stiftes (8) zur Fixierung in den Ausnehmungen (3) der Säule (2) in diesem Bereich geringer und derart ausgeführt ist, dass ein gesichertes Lagern in der Ausnehmung (3) und auch eine einfache Entnahme möglich ist.
- 20

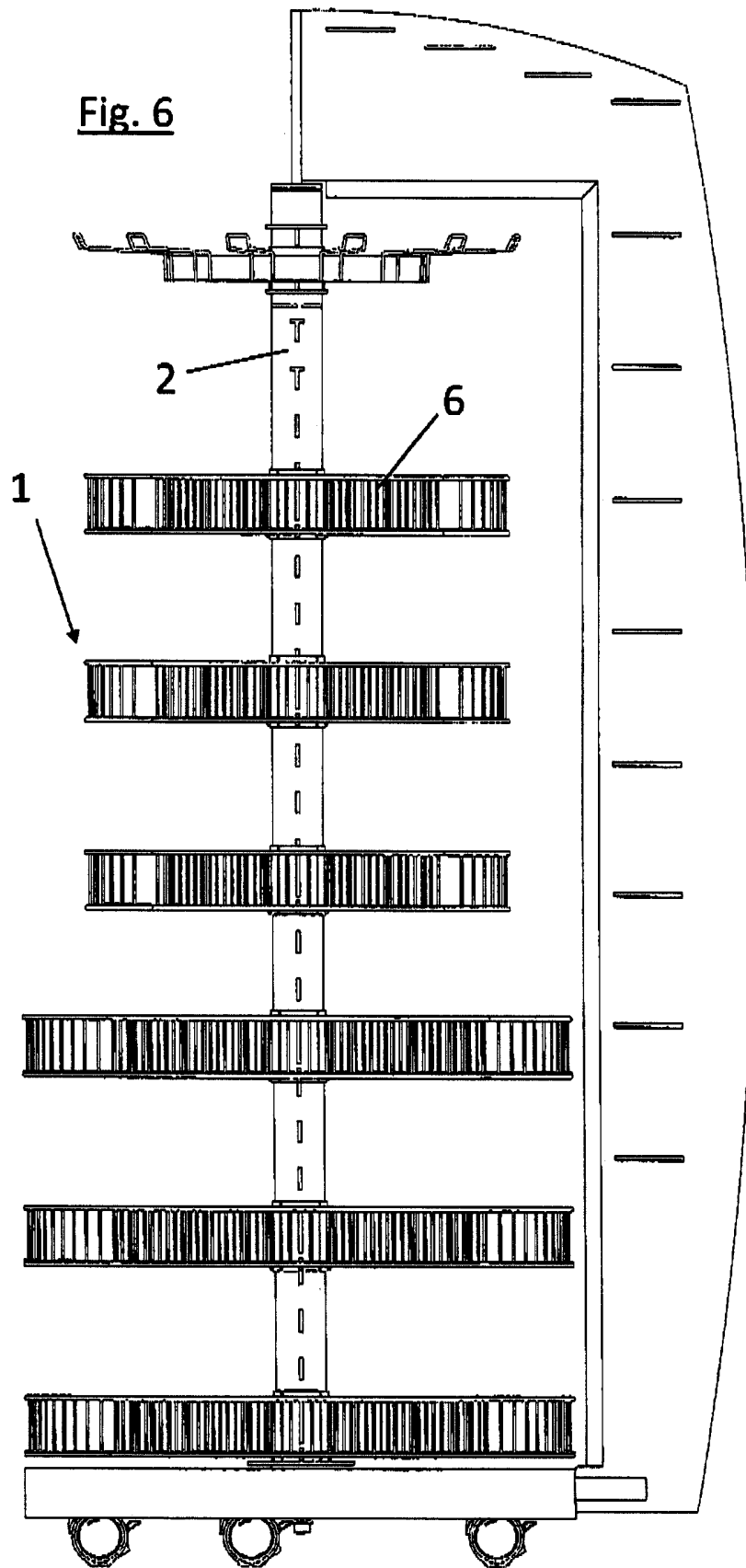
25

OPPA!



corona

Fig. 6



00704

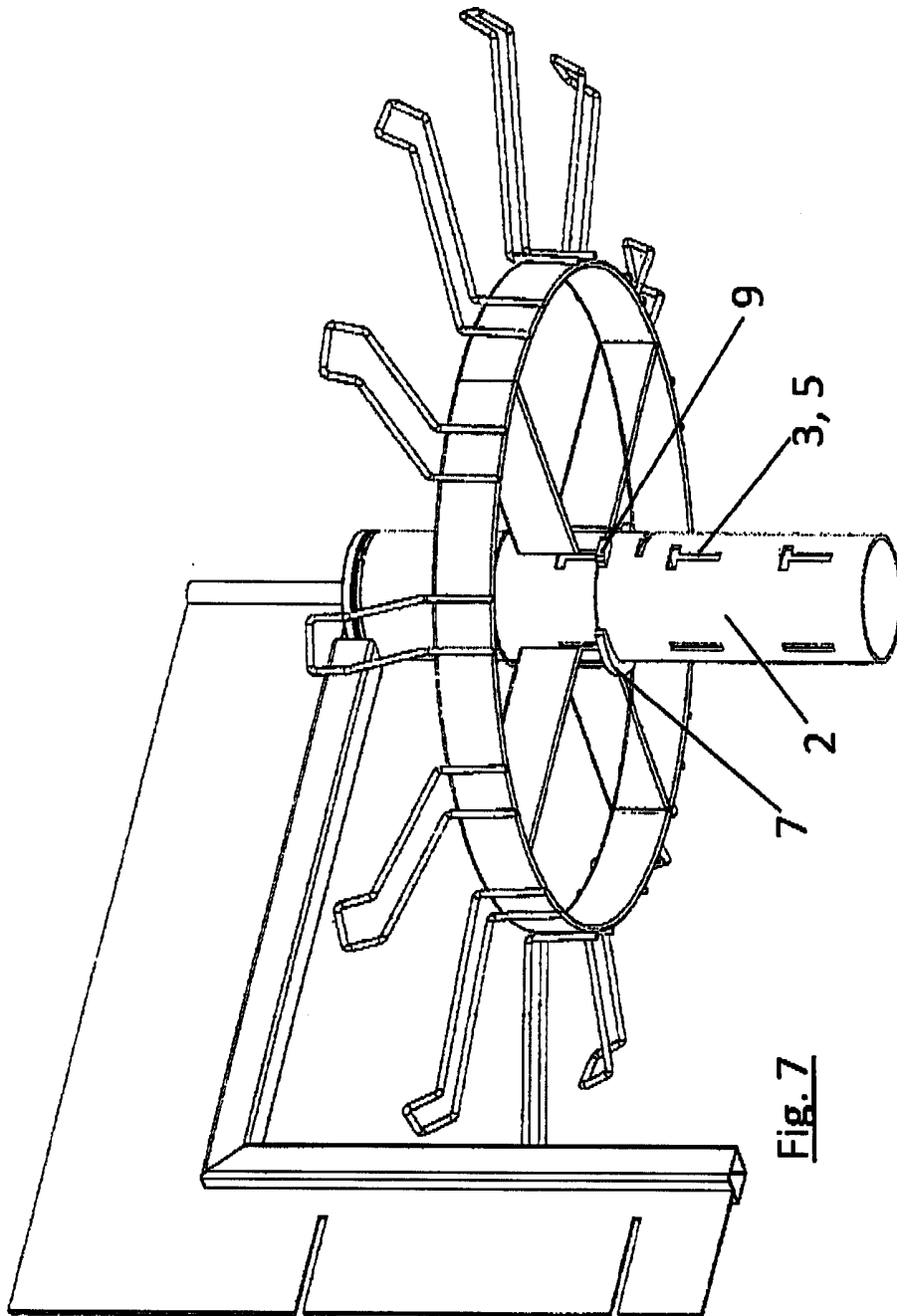


Fig. 7